



# ÜBERSICHT KOMMENDE IMPFANGEBOTE

---

## 1. ALTER

### Über 80-Jährige

Im März finden weitere Impfungen für die Personengruppe der über 80-Jährigen in den Impfzentren statt. Die rund 110.000 im Terminpool registrierten Personen dieser Gruppe werden bis spätestens Mitte März automatisch per Post über ihren ersten und zweiten Impftermin informiert.

Zudem erhalten über 80-Jährige, die immobil zu Hause leben, ab dem 1. März im Rahmen eines Pilotprojektes ein Impfangebot durch ihre Hausärztin beziehungsweise ihren Hausarzt. Die vier teilnehmenden Pilotpraxen befinden sich Rheinhessen (55234 Wendelsheim), der Eifel (54634 Bitburg), in Mayen-Koblenz (56727 Mayen) sowie der Pfalz (66981 Münchweiler an der Rodalb). Ziel ist es, diese Option zeitnah in ganz Rheinland-Pfalz zu eröffnen.

### Über 70-Jährige

Über 70-Jährige erhalten voraussichtlich Mitte März die Möglichkeit einer Terminregistrierung. Dies korrespondiert mit den angekündigten Lieferungen des Impfstoffes Biontech. Sie werden vorab per Brief über die Freischaltung des Terminportals informiert. Damit erhalten rund 360.000 Menschen im Alter von 70 bis 79 Jahren in Rheinland-Pfalz schnell eine Perspektive für ihre Corona-Schutzimpfung.

## 2. BERUFSGRUPPEN mit primärem Weg Impfzentren

Wir starten in Rheinland-Pfalz gestaffelt mit den Impfungen der Berufsgruppen der Prioritätsgruppe 2, so dass diese ab dem **27. Februar**, online auf [impftermin.rlp.de](https://impftermin.rlp.de), einen Termin für eine Impfung in den Impfzentren vereinbaren können. Die Termine für Erst- und Zweitimpfung werden per Email verbindlich mitgeteilt.

### **Dies betrifft folgende Berufsgruppen und Personen:**

- **Lehrer/innen und Beschäftigte in Grundschulen**
- **Lehrer/innen und Beschäftigte in Förderschulen**
- **Beschäftigte in der Kindertagesbetreuung**
  - in Kindertagesstätten,
  - Tagesmütter und –väter,
  - Personal in Kinder- und Jugendheimen und Kinderpflegeheimen
- **Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind z.B.:**
  - Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem Patientenkontakt,
  - Personal der Blut- und Plasmaspendedienste,
  - Personal in Corona-Testzentren,
  - Hebammen,
  - Personal in therapeutischen Praxen,
  - Personal bei körpernahen Dienstleistungen,
  - Personal in Rehakliniken,
  - Personal in geriatrischen Kliniken,
  - Mitarbeitende von Hausnotrufanbietern
- **Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst**
- **Beschäftigte in Krematorien**
- **Personen, die in Obdachlosenheimen oder Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylbewerbern, vollziehbar Ausreisepflichtigen, Flüchtlingen und Spätaussiedlern tätig sind**
- **Personen, die im Rahmen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag regelmäßig bei älteren oder pflegebedürftigen Menschen tätig sind** (im Sinne § 45a des Elften Buches Sozialgesetzbuch)

### 3. BERUFSGRUPPEN mit primärem Weg Eigenorganisation

Zeitgleich starten die Impfungen für Personen der Prioritätsgruppe 2 in Eigenorganisation. Diese erhalten ein Impfangebot über die jeweilige Einrichtung und benötigen keine Online-Terminregistrierung.

- **Polizei- und Ordnungskräfte, die im Dienst einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind**
  - Polizistinnen und Polizisten,
  - Mitarbeitende des Kommunalen Vollzugsdienstes,
  - Justizvollzugsbeamtinnen und -beamte
- **Personen, die in stationären Einrichtungen für geistig behinderte Menschen tätig sind oder im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig geistig behinderte Menschen behandeln, betreuen oder pflegen**
  - Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe,
  - Pflegekräfte in stationären Einrichtungen,
  - Heilerzieher/innen in stationären Einrichtungen,
  - Mitarbeitende in Hauswirtschaft, Technik, Verwaltung in stationären Einrichtungen,
  - Pflegekräfte ambulanter Pflegedienste
- **Personen in relevanten Positionen der Krankenhausinfrastruktur**

### 4. FREIWILLIGE HELFER: Helfende Hände und Kräfte beim Testen

Besonders wichtig ist es uns auch, dass alle diejenigen ein schnelles Impfangebot erhalten, die sich im Kampf gegen Corona freiwillig engagieren. Davon profitieren:

- **„Helfende Hände“, die Pflegeeinrichtungen unterstützen. Beispielsweise Ehrenamtliche und Freiwillige der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz**
- **Freiwillige Unterstützungskräfte in den Corona-Teststellen, die derzeit aufgebaut werden**